

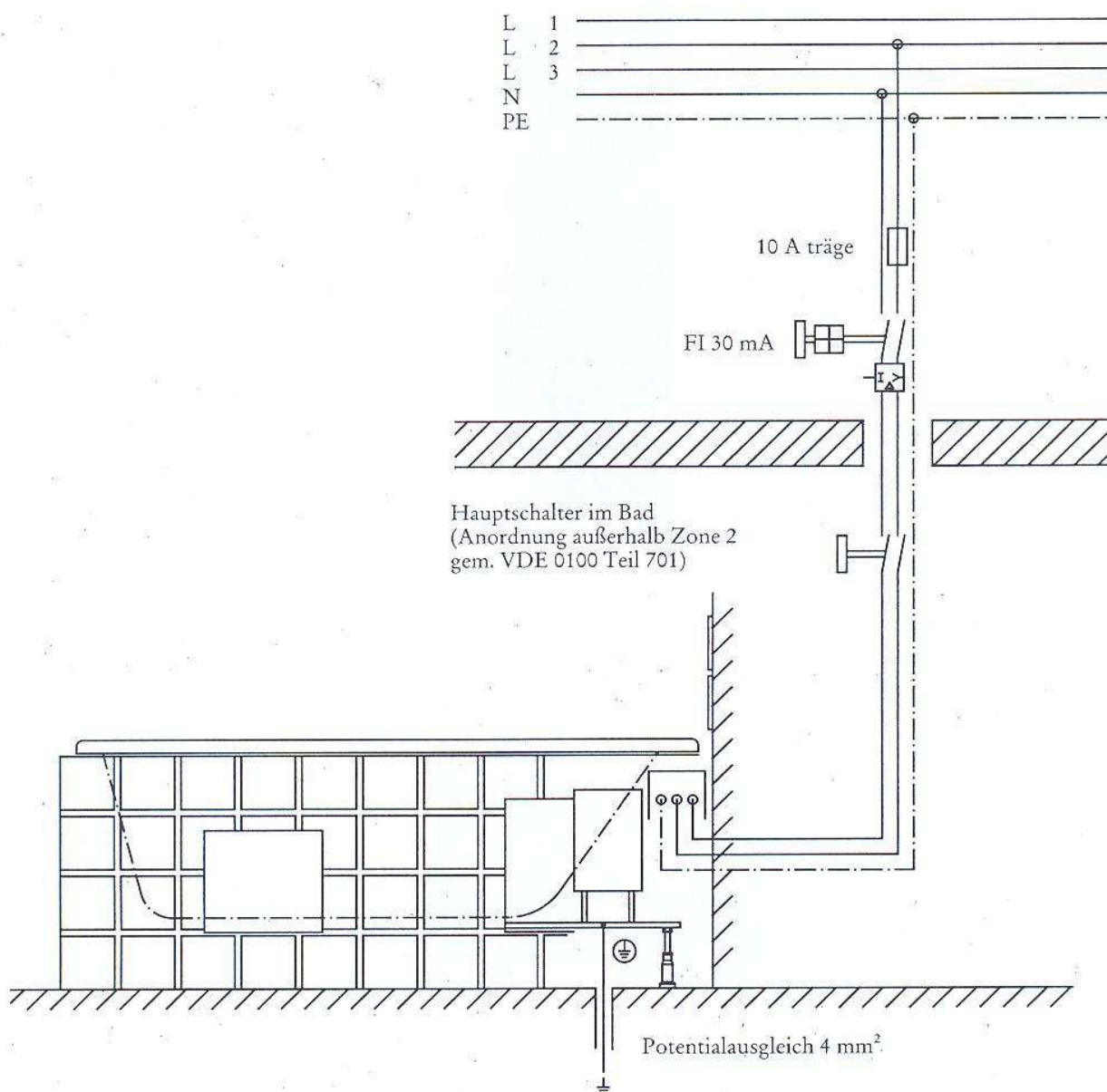


BADEN

Montageanweisung Venturi-Whirlsystem Comfort II.
Installation Instruction Venturi-Whirlsystem Comfort II.
Instructions de montage Systèmes Venturi Comfort II.
Istruzioni per il montaggio Sistema di idromassaggio Venturi Comfort II.
Montageaanwijzing Venturi-Whirlsysteem Comfort II.
Instrucciones de montaje Sistema Whirl Venturi Comfort II.

7/97

 **D** Hotline: 0130 - 1859 05 



D **GB** **F** **I** **NL** **E**

HOESCH
Design

1. Allgemeines

Alle Hoesch-Whirlwannen werden auf einem selbsttragenden, höhenverstellbaren Untergestell geliefert.

Die Systemkomponenten (Whirl-Pumpe, Steuerung) sind gemäß beiliegender Maßzeichnung angeordnet. Bei Modellen, die werksseitig eine Wahlmöglichkeit zwischen „Rechts- oder Linksausführung“ bieten, wird standardmäßig „Rechtsausführung“ geliefert (immer vom Standpunkt außen vor der Ab-/Überlaufarmatur betrachtet).

Zu beachten:

- Lieferung auf Vollständigkeit und Beschädigungen überprüfen.
- Für Schäden durch Transport- oder Zwischenlagerung kann keine Haftung übernommen werden.
- Wanne nicht am vorinstallierten Rohrsystem anheben! Jegliches Anstoßen vermeiden!
- Wannenoberfläche und gefährdete System-Komponenten bei der Installation durch Abdeckung vor Beschädigungen bzw. übermäßiger Verschmutzung schützen.
- Darauf achten, daß die einzelnen System-Komponenten für spätere Wartungsarbeiten frei zugänglich bleiben!

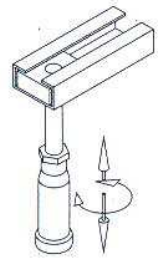
2. Aufstellung/Montage

Wanne aufstellen und mittels der höhenverstellbaren Kunststoff-Gestellfüße ausrichten. Fuß mit flacher Kontermutter sichern.

Bei Modellen, die wandbündigen bzw. ECKEINBAU ermöglichen, zur Wannendraufgabe die Wannanker (Artikel-Nr. 690401, erforderliches Zubehör) gemäß der dort beiliegenden Montageanweisung montieren.

Zur Schalldämmung (Vermeidung von Körperschallbrücken zur Wand) ein handelsübliches Wandanschlußprofil (Artikel-Nr. 6915, erforderliches Zubehör) verwenden.

Bei der Montage darauf achten, daß die Verkleidung den Wannrand unterstützt!



3. „Hoesch-Combi-Plus“ (Wanneneinlauf mit Spezial-Ab-/Überlauf-Armatur)

Wasserseitiger Anschluß gemäß der dort beiliegenden Montageanweisung durchführen. Für die Montage ist ein Rohrunterbrecher erforderlich.

4. Probelauf

Vor Verkleidung die Wanne elektrisch anschließen (siehe Elektro-Installation) und einen Probelauf durchführen. Das System auf Funktion und Dichtigkeit überprüfen.

5. Wannerverkleidung

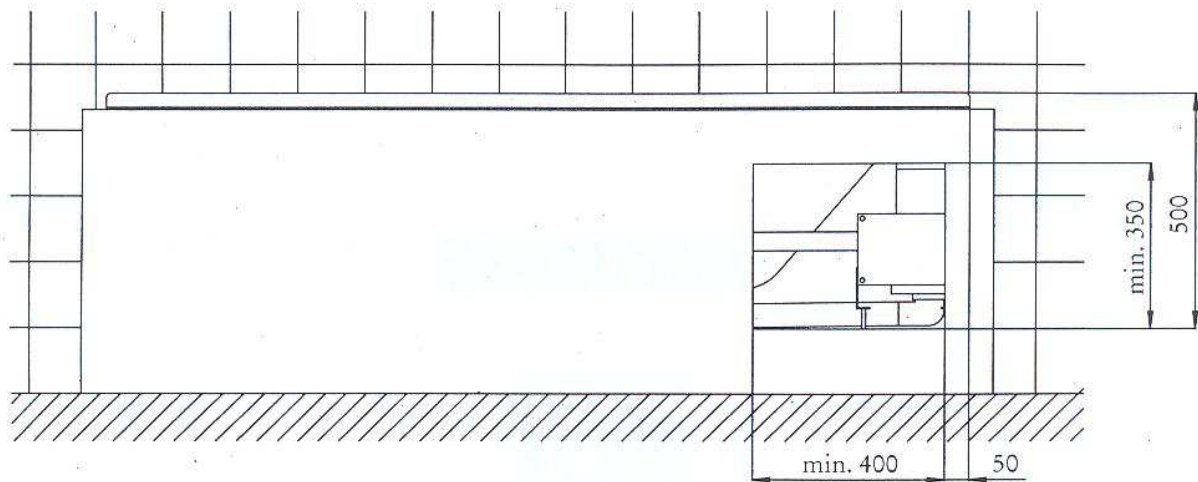
Nach dem Probelauf die Wannerverkleidung fertigstellen. Zwischen Wannrand und Verkleidung einen Spalt von 3-4 mm für eine Silikonabdichtung vorsehen (Verarbeitungshinweise des Herstellers beachten!).

Bei der Verkleidung unbedingt beachten:

1. Alle wannenseitig vorinstallierten, werksseitig angeordneten Leitungssysteme und System-Komponenten müssen frei hinter der Ummauerung verbleiben.
2. Exponierte System-Komponenten, vor allem Lüfterseite des Pumpenmotors, durch Abdeckung vor Verschmutzung schützen.
3. Die Verkleidung so gestalten, daß für die System-Komponenten ein Berührungs- und Spritzwasser-Schutz gewährleistet ist. Betrieb der Wanne ohne Verkleidung ist – außer beim Probelauf – nicht zulässig.
4. Die modellspezifischen Revisionsöffnungen mit einem einfachen Zugang und freier Öffnung von mindestens 400 bis 450 mm Breite sowie 350 mm Höhe gemäß nachfolgenden Maßzeichnungen anordnen.

Der Revisionseinsatz darf nur mit Werkzeug geöffnet werden. Die Maße unbedingt einhalten, da nur dann bei eventuell erforderlichen Wartungen eine problemlose Ausbaumöglichkeit für technische System-Komponenten gewährleistet ist. Ideal ist das Hoesch- „Lüftung-/Revisionsgitter“ mit den Abmessungen 420 x 325 mm (Artikel-Nr. 6683.---).

5. Freie Luftzufuhr (ca. 8 Nm³/h) der Venturi-Düsen gewährleisten, da bei hermetisch abgedichteter Verkleidung die Luftversorgung der Venturi-Düsen unterbunden ist. Vollkommen ausreichend ist eine Öffnung von 30 x 50 mm in der Verkleidung. Bei Einsatz des „Lüftung-/Revisionsgitters“ ist eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.
6. Zusätzlich eine Revisionsöffnung von mindestens 300 mm Breite und 300 mm Höhe vor dem Ablaufbereich angeordneten Magnetventil-Kombination vorsehen.



Erforderliche Revisionsöffnung
Steuerung/Pumpe

6. Jetline-Wannenverkleidung (Sonderzubehör)

Für fast alle Hoesch-Whirlwannen sind modellspezifische Verkleidungen lieferbar. Diese bestehen aus einer stabilen, verzinkten Rahmenkonstruktion mit oberer Ablagefläche, Untertritt sowie abnehmbaren Segmenten. Diese sind aus speziellem Hartschaum (FCKW-frei), beschichtet mit Glasfasergewebe und kunststoffvergütetem Mörtel. Die Befestigung erfolgt am Wannenuntergestell und an der Wand. Mit diesem zeit- und kostensparenden Sonderzubehör sind optimale Revisionsmöglichkeiten und Luftzufuhr gewährleistet. Hoesch-jetline-Wannenverkleidungen sind lagerhaltig und kurzfristig lieferbar. (Bei Bestellungen Modellnahme und Auftragsnummer angeben).

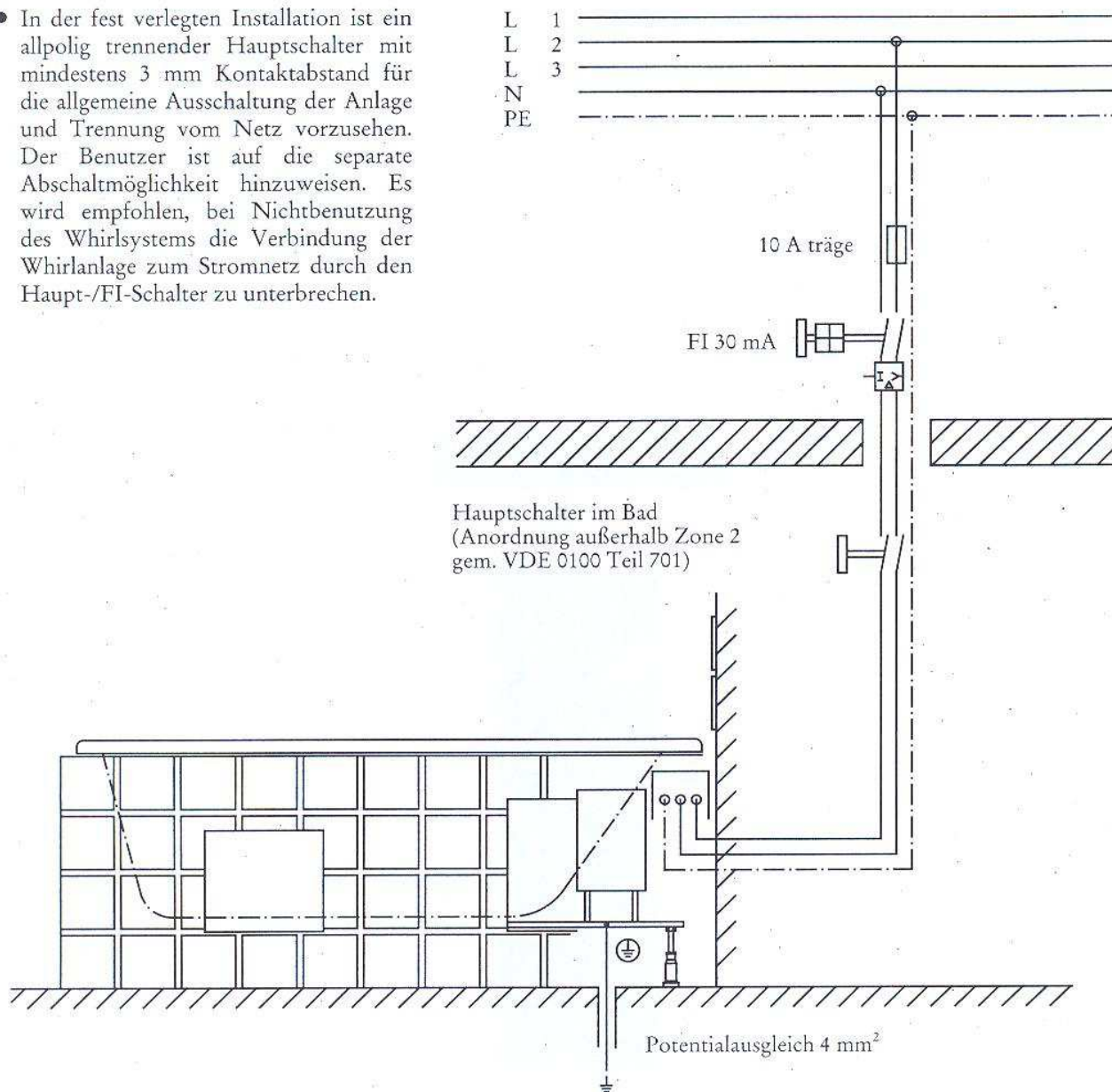
7. Elektro-Installation

Hoesch-Whirlwannen sind „für den Hausgebrauch“ ausgelegt (einschließlich Hotels, Wohnheime u. a.) und entsprechen den einschlägigen VDE-Vorschriften. Ausgenommen ist eine Verwendung im medizinischen Bereich.

Die Elektroinstallation darf nur von einer **konzessionierten Elektro-Fachkraft** vorgenommen werden.

- Die Elektroinstallation muß gemäß DIN VDE 0100 ausgeführt sein. In der Schweiz gelten die Hausinstallationsvorschriften (HV) des SEV, in Österreich die ÖVE-EN1. Zusätzlich sind die technischen Anschlußbedingungen der örtlich zuständigen Elektroversorgungsunternehmen (EVU) zu beachten.
- Das Whirlwannen-System ist ausgelegt für eine Wechselspannung 230 V~AC, 50/60 Hz.
- Die Whirlanlage ist durch eine separate Stromkreisleitung elektrisch zu versorgen und entsprechend der Nennleistungsaufnahme mit 10 oder 16 A abzusichern, gemäß dem Typenschild. Weitere Verbraucher dürfen nicht abzweigend werden.
- Für die Whirlwanne muß außerdem ein separater Fehlerstromschutzschalter mit max. Nennauslöserstromstärke 30 mA installiert werden. Der separat vorgeschaltete FI-Schutzschalter muß der VDE 0664, Teil 1 entsprechen (pulsstromsensitiv, stoßstromfest, kurzschlußfest bis 6 kV). Vorzugsweise können kombinierte FI/LS-Schalter gemäß VDE 0664, Teil 2 verwendet werden.

- In der fest verlegten Installation ist ein allpolig trennender Hauptschalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand für die allgemeine Ausschaltung der Anlage und Trennung vom Netz vorzusehen. Der Benutzer ist auf die separate Abschaltmöglichkeit hinzuweisen. Es wird empfohlen, bei Nichtbenutzung des Whirlsystems die Verbindung der Whirlanlage zum Stromnetz durch den Haupt-/FI-Schalter zu unterbrechen.



7.1 Elektro-Anschluß

Die Whirlwanne ist wekseitig komplett vorinstalliert. Für die separate Netzversorgung ist eine Anschlußleitung $3 \times 2,5 \text{ mm}^2$ mit 2,0 m Länge und freien Enden vorhanden.

Der erforderliche Festanschluß ist mit einer schutzartgeprüften Anschlußdose $\triangle \triangle$ IP X5 (strahlwasserfest) fachgerecht vorzunehmen.

Der ordnungsgemäße Elektroanschluß L = braun / N = blau / PE = grün/gelb muß in jedem Fall gewährleistet sein!

- Der Potentialausgleich 4 mm^2 mit Erdung muß an der gekennzeichneten Stelle unterhalb der Steuerung zusätzlich angeschlossen werden. **Niemals** den Netzanschluß und den Betrieb der Whirlanlage **ohne** den aufgelegten Schutzleiter und den angeschlossenen Potentialausgleich am Untergestell vornehmen. Die erste Inbetriebnahme und Probelauf muß der Elektro-Fachmann überwachen, gemeinsam mit dem Sanitär-Installateur.

7.2 Systemschutz-Funktion

In der elektronischen Steuereinheit ist ein **Safety-Control** und Autoreset-System integriert.

Safety-Control erhöht die Sicherheit bei Installation und Betrieb. Bei Veränderungen und fehlender Schutzterde PE in der Elektroinstallation unterbricht das Control-System die Funktionsfähigkeit. Außerdem überwacht das Safety-System die Temperatur und Stromaufnahme bei den Leistungskomponenten. Blinkende LED's signalisieren die Stillsetzung.

Das Autoreset-System bewirkt bei Spannungsschwankungen und Unterbrechung der Whirlwanne ein automatisches „Reset“. Die Whirlfunktionen können dann mittels der Tastatur wieder eingeschaltet werden.

LED-Blinkcode-Anzeige

- | | | |
|---|---|--------------------------------------|
| a) LED's blinken im Sekundentakt | → | PE nicht vorhanden
L/N vertauscht |
| b) LED TRS rot blinkt 2 x kurz + 1 x lang | → | Überstrom |
| c) LED TRS rot blinkt 3 x kurz + 1 x lang | → | Übertemperatur |

8. Interner Steuerungs-Aufbau LC1-ECO2

